

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 18

der Abgeordneten Andreas Kalbitz (AfD-Fraktion) und Franz Josef Wiese (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/35

Veranstaltungen der sog. „Oranienburger Reihe“ des Verfassungsschutzes

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister des Innern und für Kommunales die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller: Am 7. August 2019 hat die bisher 49. Veranstaltung der sog. „Oranienburger Reihe“ im Auditorium Maximum der Universität Potsdam unter dem Titel „Das Gebot zur politischen Neutralität in Theorie und Praxis - Handlungsspielräume von Amtsträgern und Sicherheitsbehörden im Rahmen von Wahlen“ stattgefunden. Neben einem Grußwort des Leiters der Verfassungsschutzabteilung Frank Nürnberger wurde ein „Lagebild: Extremistische Wahlkampagnen zur Landtagswahl 2019“, ein Vortrag zur „Politischen Neutralität im Wahljahr - Handlungsspielräume von Amtsträgern“ sowie zwei Referate des Oberbürgermeisters der Stadt Frankfurt (Oder) bzw. eines Referenten des Oberbürgermeisters der Stadt Bautzen gehalten. Diese Veranstaltung war öffentlich zugänglich nach vorheriger Anmeldung, die beiden vorangegangenen Veranstaltungen waren nur einem beschränkten Personenkreis nach vorheriger Anmeldung zugänglich.

Vorbemerkungen der Landesregierung: Die „Oranienburger Reihe“ existiert als erfolgreiche Kooperation seit dem Jahr 2008. Mitveranstalter sind bzw. waren zwischenzeitlich: Landesjugendamt, Verfassungsschutz Brandenburg, Hochschule der Polizei des Landes Brandenburg, Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“, Demos - Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung, Städte- und Gemeindebund Brandenburg, Landkreistag Brandenburg, Brandenburgische Kommunalakademie. Zielsetzung der „Oranienburger Reihe“ war und ist, aktuelle Themen mit Bezügen zum politischen Extremismus insbesondere für Entscheidungsträger lageorientiert aufzubereiten und die Vernetzung der Akteure im Sinne der Stärkung der wehrhaften Demokratie zu fördern. In der Regel wurden die Veranstaltungen nicht öffentlich angekündigt, jedoch über die diversen Verteiler der Kooperationspartner verschickt. Unter Berücksichtigung des Jahres 2019 haben seit dem Jahr 2008 nunmehr 47 Veranstaltungen mit insgesamt rund 2.210 Teilnehmern stattgefunden. Die rückwirkende Rekonstruktion einer Übersicht mit allen Terminen, Orten, Referenten und den Themen der Referenten kann, wenn überhaupt, nicht innerhalb der Antwortfrist mit zumutbarem Aufwand erstellt werden. Über die jeweiligen Themen, die Anzahl der Teilnehmer und teilweise deren Zusammensetzung unterrichtet jedoch der Verfassungsschutz in der Regel jährlich in seinen Verfassungsschutzberichten im Kapitel „Verfassungsschutz durch Aufklärung“. Die betreffenden Berichte sind über die Homepage des Verfassungsschutzes abrufbar. Die entsprechenden Kapitel geben ebenfalls Auskunft über andere Kooperationen, welche aktuell nur gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Verfassungsschutzbehörden umfassen.

Eingegangen: 29.10.2019 / Ausgegeben: 04.11.2019

Frage 1: Welche weiteren Veranstaltungen der „Oranienburger Reihe“ haben in der Vergangenheit stattgefunden? (Bitte auflisten nach Datum, Veranstaltungsort, Titel, Referenten, Themen der Referenten, Moderatoren, öffentlich/ nicht-öffentlich, Mitveranstalter.)

zu Frage 1: Es wird verwiesen auf die Vorbemerkungen. Die Themen der Veranstaltungen seit dem Jahr 2008, welche meistens jeweils mehrfach verteilt im Land angeboten wurden, lauteten:

- 2019: „Extremismus und demokratische Kultur im Superwahljahr 2019 - Tipps und Orientierung für Kommunen und Sicherheitsbehörden“
- 2019: „Das Gebot zur politischen Neutralität in Theorie und Praxis - Handlungsspielräume von Amtsträgern“
- 2018: „Gefahren des Islamismus in Brandenburg - Chancen der Integration“
- 2017: „Extremistische Herausforderungen in Brandenburg im Zuge der Fluchtmigration - Informationsveranstaltung & Erfahrungsaustausch“
- 2016: „Extremisten im Aufwind - aktuelle Herausforderungen vor dem Hintergrund der Flüchtlingssituation. Informationsveranstaltung, Erfahrungsaustausch und Diskussionsforum“
- 2014: „Rechtsextremisten im Wahlkampf. Informationsveranstaltung, Erfahrungsaustausch und Diskussionsforum“
- 2013: „Rechtsextremistische Parteien im Wahlkampf und die Wechselwirkung mit neonationalsozialistischen Strukturen“
- 2012: „Umgang mit rechtsextremistischen Reichsbürger-Aktivitäten“
- 2011: „Workshop und Erfahrungsaustausch Extremismus: zivilgesellschaftliche Anforderungen an die Jugend- und Sozialarbeit“
- 2011: „Workshop und Erfahrungsaustausch zum arbeitsrechtlichen Umgang mit Extremisten im öffentlichen Dienst“
- 2010: „Workshop und Erfahrungsaustausch zum Umgang mit Anfragen sowie Anträgen rechtsextremistischer Mandatsträger in kommunalen Vertretungen“
- 2009: „Informations- und Weiterbildungsveranstaltung zu Extremismus und Wahlen“
- 2009: „Brandenburg vor den Wahlen“
- 2008: „Umgang mit rechtsextremistischen Bestrebungen“

Frage 2: Wie wird die Veranstaltungsreihe „Oranienburger Reihe“ finanziert und welche Gesamtkosten sind pro Veranstaltung entstanden?

zu Frage 2: Es handelt sich um Mischfinanzierungen, bei denen Kooperationspartner eigenverantwortlich Kosten tragen. Abschließende Gesamtkostenaufstellungen wurden nicht erstellt.

Frage 3: Wie viele Personen und aus welchen Institutionen waren bei den letzten drei Veranstaltungen der „Oranienburger Reihe“ angemeldet und tatsächlich vor Ort?

zu Frage 3:

- 11.03.2019 in Eberswalde: 54 Anmeldungen, 60 Teilnehmer
- 28.03.2019 in Senftenberg: 68 Anmeldungen, 75 Teilnehmer
- 07.08.2019 in Potsdam: 99 Anmeldungen, 80 Teilnehmer

Die Teilnehmer setzten sich insgesamt zusammen aus Mitarbeitern bzw. Vertretern folgender Bereiche: Landesregierung, Landesverwaltung, Kreisverwaltung, Kommunalverwaltung, Ämter, Gemeinden, kommunale Mandatsträger, Arbeitsagentur Berlin Brandenburg, Arbeitslosenverband, Hochschulen, Städte und Gemeindebund, Sicherheitsbehörden, Landkreistag, Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“, Demos - Institut für Gemeinwesenberatung, Brandenburgische Kommunalakademie, Landespräventionsrat, Staatsanwaltschaften, Journalisten, interessierte Öffentlichkeit, Initiativen und Vereine, Politik.

Frage 4: Welches Honorar erhielten die Moderatoren und Referenten? (Bitte aufschlüsseln nach Veranstaltung für alle 49 Veranstaltungen, Name, Institution und Honorarhöhe.)

zu Frage 4: Der Landesregierung sind keine Honorargebühren angefallen. Gelegentlich werden nach Bundesreiskostenverordnung Reisekosten übernommen und Unterkünfte bereitgestellt.

Frage 5: Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit der Abteilung V des Ministeriums des Inneren und für Kommunales und etwaigen Mitveranstaltern der „Oranienburger Reihe“? (Bitte erläutern von der Planungs-, Ausführungs- und Nachbereitungsphase.)

zu Frage 5: Phase 1: Vorbereitungstreffen; Phase 2: Planung; Phase 3: Aufgabenverteilung; Phase 4: Durchführung; Phase 5: Nachbereitung im Rahmen eines neuen Vorbereitungstreffens.

Frage 6: Welche weiteren Veranstaltungen bzw. „Reihen“ wurden durch den Verfassungsschutz Brandenburg allein bzw. mit weiteren Mitorganisationen seit 2013 durchgeführt? (Bitte auflisten nach Datum, Veranstaltungsort, Titel, Referenten, Themen der Referenten, Moderatoren, öffentlich/ nicht-öffentlich, Mitveranstalter.)

zu Frage 6: Auf die Vorbemerkungen wird verwiesen.